



Fachforum erzieherischer Hilfen Wuppertal

Do., 20.02.2025 | 9.00 - 16.45 Uhr | Bergische Universität Wuppertal | Campus Griffenberg, Gebäude K

Lebenswirklichkeiten junger Menschen in der Jugendhilfe: Wahrnehmen. Verstehen. Gemeinsam gestalten

Wie erleben Kinder und Jugendliche ihren Alltag und ihr Aufwachsen in der Kinder- und Jugendhilfe? Welche Themen und Herausforderungen, Fähigkeiten wie Möglichkeiten bestimmen ihren Alltag? Wie können die Lebenswirklichkeiten junger Menschen gemeinsam so gestaltet werden, dass sie Kindern und Jugendlichen eine gute Entwicklung und soziale Teilhabe ermöglichen? Unter der Überschrift „Lebenswirklichkeiten junger Menschen in der Jugendhilfe: Wahrnehmen. Verstehen. Gemeinsam gestalten“ stellt der 7. Jugendhilfetag Wuppertal diese Fragen in den Mittelpunkt.

Ausgangspunkt ist hierbei, dass keineswegs von der einen, von allen gemeinsam geteilten Lebenswirklichkeit auszugehen ist. Vielmehr sind Lebenswirklichkeiten plural und vielfältig sowie durch die Diversität der Kinder und Jugendlichen und ihrer jeweiligen Lebensbedingungen geprägt. Die jungen Menschen bringen ihre eigenen Biografien, Bedürfnisse und Perspektiven mit ein, die, zusammen mit den unterschiedlichen strukturellen Voraussetzungen, in der Vielfalt der Lebenswirklichkeiten ihren Ausdruck finden.

Auftrag der Kinder- und Jugendhilfe ist es, positive Lebensbedingungen für das Aufwachsen junger Menschen zu schaffen. Dabei spielen gesellschaftliche Bedingungen und aktuelle Krisen eine große Rolle. Zugleich trägt aber auch die Kinder- und Jugendhilfe selbst aktiv und wesentlich zur Gestaltung der Kindheiten und Jugenden ihrer Adressat*innen bei.

Diese Komplexität und Vielfalt der Lebenswirklichkeiten junger Menschen in der Jugendhilfe will der 7. Jugendhilfetag Wuppertal anhand unterschiedlicher Themenschwerpunkte – bspw. Digitalisierung, Migration, geschlechtliche Vielfalt oder Demokratie – beleuchten.

Einen besonderen Schwerpunkt bildet dabei die gemeinsame Gestaltung der Lebenswirklichkeiten. Die Perspektiven, Bedürfnisse und Interessen der jungen Menschen anzuerkennen und die Kinder und Jugendlichen aktiv in alle sie betreffenden Entscheidungsprozesse einzubeziehen ist ein essenzieller Bestandteil sozialpädagogischen Handelns. In der Konsequenz will auch der Jugendhilfetag Wuppertal anhand verschiedener Wege jungen Menschen in der Jugendhilfe selber Raum geben. Nur mit ihnen gemeinsam kann die Kinder- und Jugendhilfe so gestaltet werden, dass sie den vielfältigen Lebensrealitäten gerecht wird und den jungen Menschen echte gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht.

Der Jugendhilfetag Wuppertal

- ✚ versteht sich als kommunales Fachforum erzieherischer Hilfen,
- ✚ bietet die Möglichkeit, sich in Vorträgen und Foren mit aktuellen Konzepten, Ideen und Perspektiven auseinander zu setzen,
- ✚ schafft einen Ort der Präsentation der eigenen Jugendhilfearbeit,
- ✚ stellt einen Raum für Kontakte und Kooperationen unter den Professionellen der Jugendhilfe sowie unter den Akteur*innen aus Wissenschaft und Praxis zur Verfügung
- ✚ und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe in Wuppertal.

Veranstalter



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL



Arbeitsgemeinschaft 3
gemäß § 78 SGB VIII

PROGRAMM

8.00 **Anmeldung und Ankommen**

9.00 **Eröffnung und Begrüßung**

Klaus Schmidt

Sprecher des Vorstands der AG 3 Wuppertal

Prof. Dr. Birgitta Wolff

Rektorin der Bergischen Universität Wuppertal

Annette Berg

Sozialdezernentin der Stadt Wuppertal

Christine Roddewig-Oudnia

Ressortleiterin Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt
Wuppertal

Gesamtmoderation: Klaus Schmidt und Prof. Dr. Gertrud Oelerich

**Interviewfilm „Ein zweites Zuhause. Lebenswirklichkeiten
in der Jugendhilfe“**

Eine Produktion des Medienprojektes Wuppertal

PLENUMSVORTRAG

**Lebenswirklichkeiten junger Menschen in der Jugendhilfe
– Jung sein können mit Zuversicht und Vertrauen**

Prof. Dr. Jens Pothmann

TU Dortmund / DJI

10.45 **Jugendhilfe ist Vielfalt**

- ab 12 Uhr Mittagessen

**Austausch an den Ständen der Anbieter erzieherischer
Hilfen der AG 3**

13.00 **PARALLELE FOREN**

**Forum 1 | Demokratiebildung und
Radikalisierungsprävention:**

WhatsApp & Co als Werkzeug des Rechtsextremismus

Dominik Schumacher

Wuppertaler Initiative für Demokratie und Toleranz e.V.

**Orientierung Demokratie: Ein Praxisbericht mit
Jugendlichen in der Jugendhilfe**

Sebastian Rose - Bergische Diakonie

Moderation: Klaus Schmidt

**Forum 2 | Wie Kinder und Jugendliche eine kompetente
Mediennutzung lernen:**

Medienbildung und Medienpädagogik in der Jugendhilfe

Andreas von Hören - Medienprojekt Wuppertal

Moderation: Ralf Stickler

**Forum 3 | Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt als
Lebensrealitäten junger Menschen**

Mirjam Setzer - Systemische Beraterin, Queere Jugendarbeit

Moderation: Julia Anzalone

**Forum 4 | Junge Menschen mit unsicherem Aufenthalt:
Auswirkungen auf Lebenswirklichkeiten und Soziale
Arbeit in der Migrationsgesellschaft**

Prof. Dr. Susanne Spindler – Hochschule Düsseldorf

Moderation: Arman Ertür

**Forum 5 | Die inklusive Lösung – Debatten um die
Gestaltung einer Kinder- und Jugendhilfe für alle**

Dr. Benjamin Froncek

TU Dortmund

Moderation: André Dobrick

**Forum 6 | Gewalt in den Lebenswirklichkeiten von
Jugendlichen – Ursachen, Prävention, Intervention**

Kirsten Maesch, Rebecca Schurrock

Kurve Kriegen, Wuppertal

Dr. Alfred Schwendener - Ostschweizer Fachhochschule

Moderation: Prof. Dr. Fabian Kessl

**Forum 7 | Hochrisikoverhalten in der Lebenswelt junger
Menschen am Beispiel des Konsums psychoaktiver
Substanzen**

Jan Botzen, Patrick Busch

Beratungsstelle für Drogenprobleme e.V., Wuppertal

Moderation: Janina Jaegers

Forum 8 | „Wir müssen das System sprengen.“ –

Gemeinsam mit Careleavern die Jugendhilfe verändern?

Valeria Anselm – Autorin, Careleaverin und Aktivistin

Moderation: Theresa Abou Samra

**Forum 9 | Alles außer Kontrolle – Auswirkungen globaler
Krisen auf die Psyche junger Menschen und wie diese
unterstützt werden können**

Dr. Dagmar Bäuml

Chefärztin Heilpädagogisch-Psychotherapeutisches Zentrum
(HPZ), Bergische Diakonie

Sabine Moryson

Leitende Psychologin der Tagesklinik des HPZ, Bergische
Diakonie

Moderation: Maria Jacob

**Forum 10 | Wenn selbst Kleinigkeiten zu teuer sind -
Armut in der Lebenswirklichkeit junger Menschen**

Prof. Dr. Peter Rahn

Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft, Ludwigshafen

Moderation: Cassandra Dahlmann

Forum 11 | „Weil ich ein Heimkind bin.“ –

**Exklusionserfahrungen junger Menschen in der
Jugendhilfe**

Katharina Gundrum, Charis Hengstenberg

Bergische Universität Wuppertal

Moderation: Isabell Gruna

14.30 Kaffee-Pause

15.00 **Tanzperformance – Urban Art Complex, Wuppertal**

15.30 **PLENUMSVORTRAG**

**Partizipation als Schlüssel zur Gestaltung der
Lebenswirklichkeiten junger Menschen in der Kinder- und
Jugendhilfe**

Dominik Ringler - Kompetenzzentrum Kinder- und
Jugendbeteiligung Brandenburg

16.15 **Abschluss und Verabschiedung**

Prof. Dr. Gertrud Oelerich – Bergische Universität Wuppertal

Klaus Schmidt – Sprecher des Vorstands der AG 3

VERANSTALTUNGSORT

Bergische Universität Wuppertal
Campus Griffenberg (Hauptcampus)
Gebäude K – Hörsaalgebäude
Gaußstr. 20, 42119 Wuppertal

WEGBESCHREIBUNG

Hinweise zur Anreise finden Sie unter:
<https://www.uni-wuppertal.de/de/universitaet/adresse-anreise/>
Aufgrund von Bauarbeiten an den Parkhäusern ist die Anzahl
an Parkplätzen derzeit eingeschränkt.

ANMELDUNG

Anmeldung bitte bis zum 31. Januar 2025
online unter <https://jugendhilfe-wuppertal.de>
Dort finden Sie weitere Informationen.
Sammelanmeldungen sind möglich.

KOSTENBEITRAG

Inkl. Getränke und Imbiss: 20,- €; Schüler*innen und Studierende 10,- €

HINWEIS

Bei dieser Veranstaltung wird fotografiert und gefilmt. Einzelne Aufnahmen
werden für Dokumentationszwecke verwendet. Mit Ihrer Teilnahme geben
Sie hierzu Ihr Einverständnis.

